

## Bundesagentur plant 10.000 Stellen zu streichen

Artikel von [Andreas Klamm Sabat](#) vom 04.07.2011, 09:58 Uhr im Ressort [Politik](#), [Wirtschaft](#) | [No Comments](#)



Gibt es das neue Wirtschafts- und Jobwunder in Deutschland? – Unterschiedliche Zahlenangaben zum Stellenmarkt von Behörden und Erwerbsloseninitiativen – Behörden: Die Arbeitslosen in Deutschland werden knapp – In Indien gibt es reichlich billige Fachkräfte

Weil in Deutschland in der Folge des neuen Wirtschafts- und des Job-Wunders die Arbeitslosen knapp werden, plant nach Informationen der Behörden, die Bundesagentur für Arbeit (BA) rund 10.000 Stellen (sozialversicherungspflichtige Erwerbsarbeitsplätze) in der Arbeitsverwaltungsagentur[1] [bis zum Jahr 2015 zu streichen](#).

Die BA knüpft den massiven Stellenabbau an die Bedingung, dass die positive wirtschaftliche Entwicklung anhalte und die Zahl der Menschen ohne Erwerbsarbeit in Deutschland weiterhin zurückgehe, erklärte ein Sprecher am Sonntag, der Nachrichtenagentur dpa. Der Stellenabbau, bestätigte der Präsident der Bundesagentur für Arbeit, Frank-Jürgen Weise, der Boulevard Zeitung Bild, sei im Bereich der Verwaltung der Arbeitsagentur geplant.

Laut Information des größten europäischen Nachrichtenmagazines Der Spiegel, plane die Bundesagentur für Arbeit (BA) [2] [sogar 17.000 sozialversicherungspflichtige Erwerbsarbeitsplätze](#) in der Bundesarbeitsverwaltung zu streichen, weil in Süddeutschland inzwischen so, Behörden-Informationen, nahezu die Vollbeschäftigung aller Menschen in Süddeutschland bestehe.

Ein Sprecher der Bundesagentur für Arbeit (BA) bestätigte unterdessen, dass zur Bekämpfung des Fachkräftemangels in Deutschland mindestens jährlich 200.000 qualifizierte Zuwanderer in Deutschland dringend gebraucht werden.

Einige Initiativen von Menschen ohne Erwerbsarbeit bezweifeln unterdessen die offiziellen Angaben zum deutschen Wirtschafts- und Jobwunder, wonach nach offizieller Darstellung jetzt sogar angeblich die Arbeitslosen knapp werden. Einige Gruppen informieren seit Monaten über eine Zahl von bis zu zwölf Millionen Menschen, die in Deutschland ohne eine sozialversicherungspflichtige Erwerbsarbeit Hände-ringend und mühsam nach geeigneten sozialversicherungspflichtigen Erwerbsarbeitsplätzen suchen. In Berlin suche zum Beispiel sogar ein gut qualifizierter Rechtsanwalt nach einem geeigneten Erwerbsarbeitsplatz. Hier würden auch Akademiker monatelang ohne Erfolg dastehen. Den Vorwurf, den viele Politiker gerne an Arbeitssuchende Menschen in Deutschland machen, diese seien "bildungsfern" trifft auf Menschen mit abgeschlossenem Hochschulstudium ganz sicher nicht zu. Der BA-Chef hingegen befürchtet, sollte Deutschland den Fachkräftemangel nicht in den Griff bekommen, könnten viele deutsche Unternehmen nach Indien abwandern. Dort gebe es reichlich Fachkräfte, die auch noch billig sind.

Photo: Gerd Altmann, via [3] [pixelio.de](#)

---

Artikel aus "Readers Edition": <http://www.readers-edition.de>

Link zum Artikel: <http://www.readers-edition.de/2011/07/04/bundesagentur-plant-10000-stellen-zu-streichen/>

Links im Artikel:

[1] bis zum Jahr 2015 zu streichen: [http://www.dw-world.de/dw/function/0,,83389\\_cid\\_15208133,00.html](http://www.dw-world.de/dw/function/0,,83389_cid_15208133,00.html)

[2] sogar 17.000 sozialversicherungspflichtige Erwerbsarbeitsplätze: <http://www.manager-magazin.de/politik/deutschland/0,2828,772061,00.html>

[3] pixelio.de: <http://www.pixelio.de/media/482399>

[Jetzt ausdrucken.](#)